

O.Univ.Prof.ⁱⁿ **DIⁱⁿ Sibylla Zech**

stadtland Dipl.-Ing. Sibylla Zech GmbH
Kirchengasse 19/12
1070 Wien

Persönliches

geboren 1960 in Feldkirch (Vorarlberg)
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
Familie: Lebenspartnerschaft
Hobbies: Kino, Lesen, Ballspiele

Ausbildung

1984 Diplom Raumplanung und Raumordnung TU Wien
1986 Stipendium an der Gartenbauuniversität Budapest
1991 ZT-Befugnis
heute TB Befugnis
(Raumplanung und Raumordnung, Landschaftsplanung und Landschaftspflege)
Zusatzausbildungen, zB Führungsstile, Moderation und Verhandlung, Sprache

Berufslaufbahn

seit 1979 Praktika in Planungsbüros und öffentlichen Planungsstellen
1984-1991 Universitätsassistentin TU Wien, Institut für Landschaftsplanung und Gartenkunst, ab 1987 Stellvertreterin des Institutsvorstands
Mitarbeit in Planungsprojekten verschiedener Architektur- und Raumplanungsbüros
1991 Gründung ZT Planungsbüro stadtland, Wien – Hohenems (nunmehr Bregenz)
2005 Umgründung als stadtland Dipl.Ing. Sibylla Zech GmbH, Technisches Büro
2008 Berufung als Universitätsprofessorin für Regionalplanung und Regionalentwicklung, TU Wien

Aktuelles Arbeitsgebiet

_Geschäftsführung Büro stadtland
_Projektleitungen und Mitwirkung in Planungs- und Forschungsprojekten (siehe folgender Punkt)
_Lehre und Forschung als Professorin am Fachbereich Regionalplanung und Regionalentwicklung, TU Wien (siehe folgender Punkt)

- _Arbeitsschwerpunkte: Raum- und Regionalentwicklung, Soziokulturelle orientierte Gemeinde-, Stadt- und Regionalplanung, ökoeffiziente Raumplanung, Vernetzung Wissenschaft und Praxis, Präsenz und internationale Positionierung des Fachbereichs

Laufende (Forschungs-)projekte

- _Managementplanung für Weltkulturerbe, zB
_Kulturlandschaft Fertö-Neusiedler See
_Semmeringbahn
- _Planungsinstrumente und Governance, zB
_Regionalmanagement Niederösterreich
_Planungspraxis und Raumordnungsgesetze
_Umsetzung und Weiterentwicklung Österreichisches Raumentwicklungskonzept
- _Beteiligungsprozesse, Gender Mainstreaming, zB
_Lokale Agenda 21 in Wien
_Räumliches Entwicklungskonzept „am Krumma“
_Genderbalancierte Verkehrsforschung
- _Standortentwicklung, Umweltplanung, zB
_klima:aktiv, Modul Freizeitmobilität
_Freiraumentwicklung Graz Reininghaus
_Climate Adaption in Spatial Planning
- _Grenzüberschreitende Regionalentwicklung, MOEST Länder, zB
_Slowakei, Ungarn
_Kosovo
_Albanien

Mitgliedschaften

- IngenieurInnen- und ArchitektInnenkammer
Wirtschaftskammer
ÖGR Österreichische Gesellschaft für Raumplanung (im Vorstand)

Auszeichnungen

- Wettbewerbe, zB
_Städtebaulicher Wettbewerb Porte de Hollerich (Luxemburg),
1.Preis, im Team Teisen-Giesler, BS+, Trafico
_Gutachterverfahren Flugfeld Aspern, unter den besten 3, im
Team Kuzmich, Trafico, Stöferle
- VCÖ-Preis, zB
_GMOA-Bus Pöttching (Modellprojekt für Frauenmobilität)
_vis!on rheintal (Leitbild zur räumlichen Entwicklung und regionalen Kooperation)

Scientific Community Services

- laufend im Rahmen der Tätigkeit als Universitätsprofessorin

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

- _integratives gender mainstreaming in Planungsprozessen, zB
 - _Loakle Agenda 21 für Wien
 - _Leitbild Augarten
 - _Regionale Entwicklungskonzepte, zB Pongau
- _spezifische Projekte zur Frauenmobilität, zB
 - _Modellprojekt Pötsching
 - _GMOA-Bus Pötsching
 - _Genderbalancierte Verkehrsforschung
- _Teilnahme an Podiumsdiskussionen, Interviews für diverse Medien

Statement „Frauen in der naturwissenschaftlich-technischen Berufen/ Forschung“

In vielen technisch-planerischen Studien liegt der Frauenanteil bereits bei 50 % oder darüber, beispielsweise in den Studienrichtungen Architektur, Raumplanung oder Landschaftsplanung. Die Spitzenposten in der planenden Verwaltung und bei großen Consultings sind jedoch noch kaum mit Frauen besetzt. Frauen als Ziviltechnikerinnen oder Gründerinnen und Leiterinnen technischer Büros sind noch die Ausnahme und es gibt nur wenige Professorinnen und Wissenschaftlerinnen an den Technischen Universitäten und Hochschulen. An der TU Wien sind wir gerade 3,5 Professorinnen an der Fakultät Architektur und Raumplanung (das sind vergleichsweise viele im Vergleich zu anderen TU Fakultäten), an der Universität für Bodenkultur sind die Relationen ähnlich, an den übrigen Technischen Universitäten und Fachhochschulen ist der Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Personal noch geringer. Aus meiner persönlichen Erfahrung heraus meine ich, dass Absolventinnen von Planungsstudien gute Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle und erfolgreiche Berufstätigkeit haben, vielleicht sogar eine bessere als Männer mit ähnlicher Qualifikation. Wir tun uns oft leichter mit heute gefragten Planungskulturen, wie Bürgerbeteiligung, interdisziplinären Zusammenarbeit und grenzüberschreitendem vernetztem Denken. Allerdings fehlen vielen Kolleginnen ein grund sicheres und verständnisvolles Umfeld, ihre persönlichen Lebenshintergründe (geringere Berufszeiten, Herkunftsfamilie, eigene Familie, Selbst- und Fremdbilder) erschweren den Zugang zu technischen Berufen. Ich gehöre da zu den wenigen glücklichen Ausnahmen, die von allen Seiten Verständnis, Motivation und Unterstützung erfahren. Der Frauenmangel in der Forschungslandschaft ist beträchtlich, ein Mangel, der nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung zu sehen ist, sondern vielmehr im Hinblick auf Kommunikation, Innovation und Selling Position der F&E in Österreich. Es wäre daher sehr wichtig, dass für kleine Forschungsinstitute und Büros sowie Einzelunternehmen, kleine Teams und EinzelforscherInnen das derzeit untragbar aufwändige Prozedere für Forschungsanträge zu straffen, evtl. die Antragsformulierung mit einer Basishonorierung zu koppeln (vergleichbar einem Gutachterverfahren in der Bauwirtschaft) und die extrem niedrig limitierten – auf (halb)staatliche Forschungseinrichtungen zugeschnittenen – Stundensätzen anzupassen. Weg von der Bittstellerforschung, hin zu einer wertgeschätzten Auftragsforschung!

Ausgewählte Publikationen

H. Koch, S. Zech: *Erfolgsmodell GmoaBus. Autofreie Mobilität in kleinen Gemeinden*. Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (Hrg.), Wien 2009, 26 S. (in Druckvorbereitung)

S. Zech, T. Knoll: *„Nachhaltig umweltfreundlicher Verkehr und Tourismus in sensiblen Gebieten, Region Neusiedler See/Fertő-tó“*; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrg.), Wien, 2008; deutsch, ungarisch, slowakisch, englisch, 50 S.

S. Zech: *„ÖREK 2001: Umsetzung und Anwendung“*;
in: *„Zwölfter Raumordnungsbericht, Analysen und Berichte zur räumlichen Entwicklung Österreichs*

2005-2007“; Österreichische Raumordnungskonferenz (Hrg.), Schriftenreihe der ÖROK Nr. 177, Wien, 2008; ISBN-10: 3-85186-091-8, S 45 – 75.

S. Zech: *“Die Rheinlandschaft, wahrnehmen – erleben – gestalten“*; in: *“Der Rhein – quellnah“*; Bündner Naturmuseum Chur CH, Kiefer Martis Huus Ruggell FL, Museum Rhein-Schauen Lustenau A (Hrg.), Alpenland Verlag, Schaan, Liechtenstein, 2008; ISBN 978-3-905437-17-1, S. 182 – 185.

H. Bork, S. Zech: *“Das grüne Netz der Landeshauptstadt Salzburg“*; Schriftenreihe der Salzburger Stadtplanung Heft 32, Magistrat der Stadt Salzburg (Hrg.), 2007, 30 S.

S. Zech: *“Die Umwelt in den Köpfen und die EU vor der Tür“*; in: RAUM 67 (2007); Österreichisches Institut für Raumplanung (Hrg.), Wien; ISSN: 1024-137X, S. 36 – 41.

M. Assmann, S. Zech: *“vis!on rheintal – viele Gemeinden, ein Lebensraum“*; in: ÖGZ Österreichische Gemeindezeitung 2 (2007); Österreichischer Städtebund (Hrg.), Wien; ISSN: 1027-8931, S. 25 - 27.

J. Sauter, B. Aliesch, H. Schlegel, S. Zech: *“Erholung und Freizeit im Alpenrheintal, Ergebnisse und Empfehlung in Kürze“*; Planungsfachstellen des Landes Vorarlberg, der Kantone St. Gallen, Graubünden und des Fürstentums Liechtenstein (Hrg.), 2006; 17 S.

H. Bork, G. Dorfstätter, S. Zech: *“Generelle Untersuchung der landschaftlichen Verträglichkeit von Siedlungserweiterungen in der Wachau“*; Amt der Niederösterreichischen Landesregierung Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik (Hrg.), St. Pölten, 2006; 31 S.

J. Sauter, B. Aliesch, H. Schlegel, S. Zech: *“Erholung und Freizeit im Alpenrheintal“*; in: *„Alpenrheintal – eine Region im Umbau“*; Liechtenstein Politische Schriften, Band 41, M. Broggi (Hrg.), Verlag der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft, Schaan, (in Österreich: Rheticus Gesellschaft, Feldkirch), 2006; Österreich: ISBN-10: 3-900866-97-X, ISBN-13: 978-3-900866-97-6, S. 51 - 61.

S. Zech, M. Assmann, W. Ritsch, R. Tötschinger: *„vis!on rheintal Dokumentation 2006, Räumliche Entwicklung und regionale Kooperation im Vorarlberger Rheintal, Ergebnisse des Leitbildprozesses“*; Raumplanungsabteilung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung (Hrg.), 2006, ISBN 10: 3-9502217-0-0, ISBN 13: 978-3-9502217-0-1, 128 S.

M. Assmann, S. Zech: *“vis!on rheintal – 29 Gemeinden bilden einen gemeinsamen Lebensraum“*; in: *„Alpenrheintal – eine Region im Umbau“*; Liechtenstein Politische Schriften, Band 41, M. Broggi (Hrg.), Verlag der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft, Schaan, (in Österreich: Rheticus Gesellschaft, Feldkirch), 2006; Österreich: ISBN-10: 3-900866-97-X, ISBN-13: 978-3-900866-97-6, S. 274 - 286.

S. Zech: *“Raumplanung und Mobilität“* in: *“IMPULSE 2020 - Dokumentation der Zukunftsgespräche des Umweltministers“*; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrg.), Wien, 2006; S. 49 - 50.

W. Holzner, D. Bogner, T. Geburek, M. Tiefenbach, S. Zech, S: *“MOBI-E Entwicklung eines Konzeptes für ein Biodiversitäts-Monitoring in Österreich“*; Studie im Auftrag des Lebensministeriums, Endbericht + Anhang, Wien, 2006, 501 S.

S. Zech, S. Klingler, B. Dorfstätter: *“Steuerung von Nutzungsprozessen in multifunktionalen Freiräumen“*; in: *„Freiraum & Kulturlandschaft. Gedankenräume – Planungsräume“*; Österreichische Raumordnungskonferenz (Hrg.), Schriftenreihe der ÖROK Nr. 173, Wien, 2006; ISBN-10: 3-85186-087-x, ISBN-13: 978-3-85186-087-0, S. 13 – 69.

S. Zech, G. Dorfstätter: *“Perspektiven für einen „Kulturlandschaftspark Marchfeld“*; in: *„Der Stand der Dinge: WWW.05, 100 Jahre Wiener Wald- und Wiesengürtel,“*; Stadtentwicklung Wien, MA 18 (Hrg.), 2005; S. 156 - 162.

S.Zech: *“vis!on rheintal: Zusammenführung eines segmentierten Raumes.“* in: *„AlpenStadt Alpenland. Die Verantwortung der Alpenstädte für die Zukunft der Alpen“*; CIPRA Jahresfachtagung 2009, 22. – 24. September 2005, Brig (CH), S. 26 – 28.

- S. Zech, M. Berchtold: *“Vision Rheintal – Engagement der Kultur in der Raumplanung“*; in: *FORUM Raumplanung*, 1 (2005), Österreichische Gesellschaft für Raumplanung (Hrg.), Wien, S. 12 - 15.
- H. Koch, S. Zech: *„Autofreie Mobilität in kleineren Gemeinden – 3 Jahre GmoaBus Pötsching – ein Erfolgsmodell“*; Verein zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität in Pötsching (Hrg.), Gmunden, Wien, 2004; 20 S.
- S. Zech: *“A joint Management Plan for the World Heritage Cultural Landscape Fertő / Neusiedler See”*; in: *“World Heritage Site Management” Workshop*, 27-30 November 2003, Sopron; UNESCO World Heritage Centre, Secretariat of the Hungarian World Heritage Committee (Hrg.), Budapest, 2004; S. 22 – 25.
- S. Zech: *“What are sensitive areas?”*; in: *“Sustainable Freight Transport in Sensitive Areas”*; Proceedings of the conference held in Vienna, 27-28 October 2004; T&E – European Federation for Transport and Environment (Hrg.); Brüssels, 2004, S. 12 - 13.
- S. Zech, I. Korner: *„Kulturlandschaft Fertő / Neusiedlersee, Unser Welterbe, Kurzfassung Managementplan“*; Verein Welterbe Neusiedlersee (Hrg.), 2004; 16 S.
- S. Zech, I. Korner, Z. Máté, Á. Frankó: *„Managementplan Welterbe Kulturlandschaft Fertő / Neusiedlersee“*; Verein Welterbe Neusiedlersee, Sekretariat des ungarischen Nationalkomitees für das Welterbe (Hrg.), Budapest, Wien, Eisenstadt, Fertőd, 2003; erschienen in deutscher, ungarischer, englischer Sprache, 154 S.
- S. Zech, T. Loacker: *„Gartenstadt Dornbirn - Stadt der Gärten, Stadt im Garten“*; Amt der Stadt Dornbirn (Hrg.), Stadtplanung Dornbirn, 2003, ISBN: 3-9501768-0-2; 114 S.
- S. Zech, S. Klingler: *“Aktionsprogramm Raum Wien Simmering-Schwechat“*; Planungsgemeinschaft Ost (Hrg.), PGO Berichte 1/2003, Wien, 2003; 49 S.
- S. Zech: *“Visionen Rheintal – Centralpark“*; in: *„Natur und Umwelt in Vorarlberg“*; Vorarlberger Naturschutzrat (Hrg.), 2003
- T. Loacker, S. Zech: *“Ein Stadtgarten für die Gartenstadt“*; in: *RAUM 49* (2003); Österreichisches Institut für Raumplanung (Hrg.), Wien; ISSN: 1024-137X, S. 15 - 17.
- M. Baumgartner, K. Standler, S. Zech: *“Freiräume im Kopf, am Plan und in natura“*; in: *RAUM, 45* (2002); Österreichisches Institut für Raumplanung (Hrg.), Wien; ISSN: 1024-137X, S. 37 -38.
- S. Zech, M. Baumgartner, A. Größinger, M. Kammlander, G. Müller, O. Schrader, K. Standler: *“teens_open_space; „Soziale Vorrangflächen“ - Freiraumplanung im Interesse der Jugendlichen“*; Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Koordinationsbüro „Kulturlandschaftsforschung“, Gemeinde Bruck an der Mur, Amt der Steiermärkischen Landesregierung und ÖKS (Hrg.), CD, www.teensopenspace.at, 2002.
- S. Zech: *“Plaudern statt Planen“*; in: *RAUM 41* (2001); Österreichisches Institut für Raumplanung (Hrg.), Wien; ISSN: 1024-137X S. 21 - 22.
- M. Baumgartner, K. Standler, S. Zech: *“Soziale Vorrangflächen – Freiraumplanung im Interesse der Jugendlichen“*; in: *Land & Raum 2* (2001), Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung, Wien; S. 10 - 12.
- S. Zech: *“Landschaftsplanerische Aufgaben in der Stadtregion Rheintal“*; in: *„Die Rheintalstadt!?“*, Symposium 5. November 2001, Wolfurt, Vorarlberger Naturschutzrat und Vorarlberger Landesregierung (Hrg.)
- S. Zech, H. Schaffer, R. Molitor: *“Criteria catalogue for ecologically particularly sensitive areas”*; in: *“Sensitive Areas – a Key Challenge for Environment and Transport in Europe, International Conference Esterházy Castle, Eisenstadt, 14 – 15 March 2001, Proceedings“*; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrg.), Wien, 2001; S.39 – 41.
- S. Zech, H. Bork, C. Proidl: *“Freiflächenschutz in Stadtregionen, Instrumente zum Freiflächenschutz und Vorschläge zur Umsetzung“*; in: *„Freiflächenschutz in Stadtregionen“*, Österreichische Raumordnungskonferenz (Hrg.), Schriftenreihe der ÖROK Nr. 159, Wien, 2001; ISBN 3-85186-067-5, S. 3 – 82.

- S. Zech, H. Koch, E. Mattanovich, R. Thaler: *“UVP-Handbuch Verkehr“*;
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrg.), Wien, 2001,
460 S.
- R. Thaler, S. Zech, S. Klingler: *“Sensitive Areas – a Key Challenge for Environment and Transport in Europe, International Conference Esterházy Castle, Eisenstadt, 14 – 15 March 2001, Proceedings“*;
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrg.), Wien, 2001;
138 S.
- S. Zech: *“Pilotstudie Verkehr und sensible Gebiete am Beispiel der Region Neusiedler See / Pilotstudy Transport and Sensitive Areas on Example of the Lake Neusiedl Region“*;
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrg.), Wien, 2001; 48 S.
- S. Zech: *“Methodik der UVP von Verkehrsanlagen“*; in: *„UVP-Handbuch Verkehr“*;
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrg.), Wien, 2001;
30 S.
- R. Gälzer, I. Korner, E. Bauernfeind, S. Zech: *“Ökologie beim Leitungsbau“*;
Forschung im Verbund, Schriftenreihe 71, Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft
(Hrg.), Wien, 2001
- S. Zech, A. Eichberger, W. Holzner, F. Leutgeb, R. Molitor, H. Schaffer:
*“Kriterienkatalog für ökologisch besonders sensible Gebiete, Hauptstudie und Anwendungsfall Ver-
kehr“*; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrg.), Wien,
2000, ISBN 3-902 010-32-0; 98 S.
- S. Zech, A. Eichberger, W. Holzner, F. Leutgeb, R. Molitor, H. Schaffer:
*“Criteria Catalogue for Ecologically Particularly Sensitive Areas, Main Study and Application E-
xample: Transport“*; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
(Hrg.), Wien, 2000, ISBN 3-902 010-32-0; 98 S.
- S. Zech: *“Ein Stadtgarten für die Gartenstadt Dornbirn“*; in: *Garten + Landschaft 5* (2000); Deutsche
Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (Hrg.), Verlag Georg D. W. Callwey, Mün-
chen; S. 6 – 8.

Patente

Weiterführende Links

www.stadtland.at

<http://region.tuwien.ac.at/>